

Radsport

Zweiter Strassentitel für Fabian Cancellara

KIRCHDORF Wie schon 2009 reist Fabian Cancellara mit dem Schweizer Meistertrikot zur Tour de France. Der Berner schlug im Meisterschaftsrennen in Kirchdorf Steve Morabito im Spurt. «Nur 15 km von meinem Wohnort Ittigen entfernt war ich besonders motiviert. Auf der Rundstrecke von Kirchdorf tauchten auch Erinnerungen an die Gerzensee-Rundfahrt auf, an der ich als Junior Zweiter geworden war», sagte Cancellara nach seinem neuesten Erfolg. War der Berner vor zwölf Monaten in Kriegstetten nach etwa der halben Distanz ausgestiegen, nahm er diesmal entscheidend Einfluss auf das Rennen. So korrigierte er im über 276 km führenden Rennen die Situation, als sich schon nach wenigen Kilometern auf die Initiative des letztjährigen Meisters Martin Elmiger die erste Fluchtgruppe bildete. Mit Cancellara schlossen sechs weitere Fahrer auf, womit sich abzeichnete, dass eine frühe Vorentscheidung gefallen war. Am Ende gewann Cancellara vor Morabito und Martin Kohler. (si)

Küng wird bei den Junioren Dritter

KIRCHDORF In Kirchdorf wurde neben der Elite auch der Schweizer Meister bei den Junioren ermittelt.



Und hier konnte sich LRV-Pedaleur Stefan Küng (Foto, Fischen) erneut bestens in Szene setzen. Küng, der am Donnerstag den Titel im Zeitfahren gewann, stand als Dritter wieder auf dem Podest. Nach 132,2 km musste sich Küng im Sprint lediglich Sieger Tom Bohli (Essenbach) und Lukas Spengler (Diessenhofen) geschlagen geben. (rob)

Fussball

Knappe Siege zum Auftakt der WM

BERLIN Deutschlands Frauen-Nationalteam startete mit einem knappen 2:1-Sieg in die WM im eigenen Land. Die Tore der Gastgeberinnen vor 73 680 Zuschauern im Olympiastadion schossen Garefrekes (10.) und Okoyino da Mbabi (42.). Für Kanada traf Sinclair (82.). Im zweiten Spiel von gestern gewannen die Französinen gegen Nigeria mit 1:0. Den siegbringenden Treffer markierte Delie in der 56. Minute. (rob)

Beachvolleyball

Finalplatz für Schweizer Girls

ILLITSCHIWSK Die Schweizer Beachvolleyballerinnen sorgten am Olympia-Qualifikationsturnier in Illitschiwsk (Ukr) für positive Schlagzeilen. Dank des 3:1-Finalsiegs gegen Grossbritannien sicherten sie sich das direkte Ticket für das entscheidende Turnier um den letzten Quotenplatz. Mit Siegen über Serbien und Polen schafften die Schweizerinnen den Einzug ins Endspiel der zweiten zonalen Ausscheidung in Illitschiwsk. Isabelle Forrer/Anouk Vergé-Dépré und die WM-Teilnehmerinnen Tanja Goricanec/Muriel Grässli düpierten im Final die routinierteren Britinnen. Den entscheidenden dritten Punkt fuhr das neu formierte Duo Forrer/Vergé-Dépré in drei Sätzen gegen Boulton/Johns (Nummer 51 der Weltrangliste) ein. Für das Olympiaturnier in London qualifizieren sich die Top 16 der Weltrangliste, maximal aber zwei Teams pro Nation. Im Finalturnier des Continental Cup, für das sich die Schweiz dank des Triumphs in der Ukraine nun qualifiziert hat, wird zwischen dem 18. und 24. Juni 2012 ein letzter Quotenplatz für London 2012 vergeben. (si)

Special Olympics: Sommerspiele in Athen feierlich eröffnet



Die Eröffnungsfeier der Special-Olympics-Sommerspiele im Panathinaikos-Stadion in Athen war ein echtes Spektakel. (Fotos: Keystone)

Farbenfroh In der griechischen Hauptstadt Athen wurden am Samstagabend die Special-Olympics-Sommerspiele mit einer tollen Show eröffnet.

Schauplatz der farbenfrohen und kurzweiligen Eröffnungsfeier war das altherwürdige Panathinaikos-Stadion im Herzen Athens. Besonderes Highlight für die rund 7500 Athletinnen und Athleten sowie Betreuer und Zuschauer war der Auftritt des US-Musik-Superstars Stevie Wonder zusammen mit Schauspielerin und Sängerin Vanessa Williams. Die 50 000 Zuschauer waren aber nicht nur davon begeistert. Auch der Rest der Show war einfach überwältigend.

Auch für die 29-köpfige Delegation aus Liechtenstein, die das Fürstentum bei den Special-Olympics-Sommerspielen vertreten wird, war der Abend ein unvergessliches Erlebnis. Unsere Athleten gehen in Athen in vier Disziplinen an den Start: Boccia, Fussball, Radfahren und Schwimmen.

Das öffentliche Interesse an den Spielen ist international jedenfalls riesengross. Und auch aus Liechtenstein reisen 14 Familienangehörige nach Athen, um bei den Spielen live dabei zu sein. Weit über 3000 Medienvertreter werden aus Griechenland in Funk, Fernsehen und Printmedien berichten. Die Wettkämpfe beginnen heute (bis zum 4. Juli), die grosse Abschlussfeier steigt dann am 4. Juli wieder im hufeisenförmigen Panathinaikos-Stadion von Athen. (jts/rob)



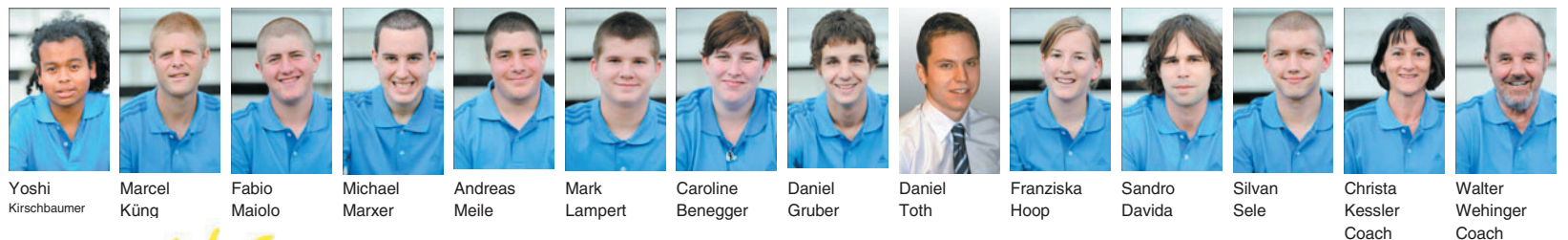
Die US-Superstars der Musikszene Vanessa Williams (links) und Stevie Wonder sangen bei der Eröffnungsfeier.

Liechtensteins Delegation in Athen



Weltspielteam Athen 2011

Fussball 7a-side



Yoshi Kirschbaumer, Marcel Küng, Fabio Maiolo, Michael Marxer, Andreas Meile, Mark Lampert, Caroline Benegger, Daniel Gruber, Daniel Toth, Franziska Hoop, Sandro Davida, Silvan Sele, Christa Kessler Coach, Walter Wehinger Coach



Boccia



Norman Kaiser Einzel, Karl Schmidle Coach

Delegationsleitung



Ecki Hermann Medizin, Mark Posselt Medizin, Brigitte Marxer HOD, Marion Nigg A-HOD

Rad



Sonja Hämmerle 5km, 10km, 15km; Natascha Harrer 5km, 10km, 15km; Matthias Mislik 5km, 10km, 25km; Judith Meile Coach

Schwimmen



Marie Lohmann 50m Frei, 25m Rücken, 4x25m Staffel; Nadja Hagmann 100m Frei, 50m Rücken, 4x25m Staffel; Mischa Wolfinger 50m Frei, 25m Rücken, 4x25m Staffel; Mathias Märk 50m Frei, 50m Rücken, 4x25m Staffel; Corinne Hitzert Coach; Brigitte Eberle Coach